

Medienmitteilung vom 26.04.2021

Integrationsvorstudium an Fachhochschulen – ein Projekt des VSS mit der Fachhochschule Westschweiz und der Hochschule für Technik FHNW

Mit dem Projekt INVOST – Integrationsvorstudium an Fachhochschulen können sich geflüchtete Menschen in der Schweiz erstmals auf ein reguläres Studium an einer Fachhochschule vorbereiten und werden auf diesem Weg institutionell begleitet und gefördert. Bislang existieren nur wenige institutionalisierte Angebote, die tatsächlich als Hinführungsstudium ausgestaltet sind. Die meisten finden sich zudem an Universitäten. Das Projekt INVOST des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS) in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik FHNW und der HES-SO schliesst eine bestehende Lücke in der Hochschullandschaft.

Hochqualifizierte, spät zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene sollen die Möglichkeit haben, in der Schweiz ein Studium (wieder-)aufzunehmen. Dazu braucht es Brückenangebote in den Regelstrukturen, die es geflüchteten Menschen ermöglichen, sich auch über die Tertiärbildung ihrem Potential entsprechend zu bilden und als Fachkräfte zu arbeiten. Die Fachhochschulen bieten eine Vielzahl praxisorientierter und auch technischer Studiengänge an, die für studentische Geflüchtete aufgrund ihrer Vorbildungen oftmals geeigneter sind als ein universitäres Studium. Noch sind die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten an den Fachhochschulen aber unter geflüchteten Menschen wenig bekannt.

Geflüchtete mit Studienabsicht und -potential werden ab Herbstsemester 2021 mit effektiven Vorbereitungs- und Fördermassnahmen auf ihrem Weg zu einem Fachhochschulstudium begleitet. Für die erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung wird von Beginn an eine interinstitutionelle Zusammenarbeit mit den relevanten Akteur*innen aus den Bereichen Bildung und Integration angestrebt. Die Pilotprojekte sollen als Modelle dienen, um den Öffnungsprozess der Bildungsinstitutionen für einen chancengerechten Hochschulzugang weiter voranzutreiben.

Wir freuen uns, dass das Projekt INVOST – Integrationsvorstudium an Fachhochschulen durch die Volkart Stiftung und die Stiftung Mercator Schweiz unterstützt wird.

Engagement des VSS für mehr Chancengerechtigkeit

Mit dem Projekt INVOST führt der VSS sein Engagement für mehr Chancengerechtigkeit beim Hochschulzugang für studentische Geflüchtete in der Schweiz weiter, das er 2015 mit dem Projekt Perspektiven-Studium begonnen hat. Ganz besonders freut es den VSS, dieses neue Projekt zusammen mit zwei überregionalen Hochschulen als Partner umzusetzen.

Das bestehende zivilgesellschaftliche Engagement von Studierenden für einen chancengerechten Zugang zu Hochschulbildung, das erarbeitete Wissen und die gesammelten Erfahrungen aus den studentischen Gasthörendenprojekten für Geflüchtete, können durch INVOST valorisiert und multipliziert werden. Gleichzeitig werden die Erfahrungen aus INVOST den bereits bestehenden Hochschulprojekten in ihrer Weiterentwicklung und Institutionalisierung zu Gute kommen. INVOST ermöglicht es, das Thema des chancengerechten Hochschulzugangs für Geflüchtete, praxisnah über die Laufzeit von Perspektiven – Studium hinaus weiterzuverfolgen und hoffentlich längerfristig die notwendigen institutionellen und strukturellen Veränderungen anzustossen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

- Ann-Seline Fankhauser, Projektleiterin VSS (d/f), 079 301 74 37, ann-seline.fankhauser@vss-unes.ch
- Clelia Bieler, Diversity Beauftragte Hochschule für Technik FHNW (d), 056 202 81 75, clelia.bieler@fhnw.ch | Informationen zum Projekt Integral an der FHNW: www.fhnw.ch/projekt-integral
- Céline Minder, Coordinatrice HES-SO (f), 058 900 00 66, celine.minder@hes-so.ch